

JANUAR



MEHR IST MEHR

LIEBE BEDEUTET, voneinander gefesselt zu sein, ohne sich in Ketten zu legen. Ehrlich gesagt: Gegen diese hier hätten wir nichts einzuwenden. 24K-vergoldete Bronze von Alighieri, ab ca. 360 Euro, alighieri.co.uk

HOT POT

WARUM SOLLTE MAN ÜBER EINE TEEKANNE VIELE WORTE VERLIEREN? AUSSER VIELLEICHT: SIEHT WIRKLICH GUT AUS. DAS SCHANGHAIER DESIGNER-DUO NERI & HUNANNTEN SIE SO: „HOT“. 336 EURO, paolac.com



REISE

HAUS AM BERG

Interlaken. Hatten Sie jetzt nicht auf dem Zettel? Dann treten Sie ein!

Eine Villa in der Schweiz, 1897 erbaut, renoviert mit einer eklektischen Mischung aus antiken, modernen und zeitgenössischen Möbeln und Kunstwerken. Fünf Schlafzimmer, hübsche Salons, eine bestens ausgestattete Bibliothek, ein wildromantischer Garten inmitten der Schweizer Alpen. Warum wir das erzählen? Weil Sie sich dort einmieten und eine Weile so tun können, als würden Sie eigentlich ein ganz anderes Leben führen. Irgendwas mit schönen Künsten und so. DZ ab ca. 220 Euro, maisonbergdorf.ch

MUSIK

OHRENKINO

IRGENDWO ZWISCHEN KLASSISCHER MUSIK UND EXPERIMENTELLEM POP SITZT MARTIN KOHLSTEDT AM KLAVIER UND VERSETZT DIE, DIE IHM ZUHÖREN, IN EINEN UNBESCHREIBLICHEN RAUSCH. „FLUR“ (WARNER)



THE POWER OF THE ARTS

TRANSFORMING SOCIETY

Der Kunst- und Kulturförderung kommt in schwierigen Zeiten eine besondere Verantwortung für eine offene Gesellschaft zu.

Deshalb unterstützt der von Philip Morris initiierte Förderpreis The Power of the Arts dieses Jahr mit einer Fördersumme von 200.000 Euro zehn Projekte, die sich mittels Kunst, Musik, Theater, Tanz und angewandter Künste für kulturelle Verständigung einsetzen. www.thepowerofthearts.de

TEXTE: Miriam Collée
FOTOS: Martin Guggisberg (3), PR

Un-Label, Preisträger THE POWER OF THE ARTS © Robert Rieger

